

PERSÖNLICH

P00/00

Hietzinger Kai 101-105  
A-1130 Wien  
Telefon: (01) 878 07-0  
Telefax: (01) 878 07/40257

Anna Muster

Mustergasse 4  
1130 Wien

Wien, am 28.02.2008

Betrifft **KONTOINFORMATION zum 31.12.2007**  
Vertragsnummer: E12345, AWB-Nummer: P961234567, VRG4, Geburtsdatum: 16.11.1958

Sehr geehrte Frau Muster,

wir wollen Sie im Folgenden über die Anwartschaft informieren, die Sie auf Grund des Pensionskassenvertrages Ihres Arbeitgebers mit der Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft bis zum Stichtag 31.12.2007 erworben haben:

**Beiträge im Jahr 2007:** <sup>1)</sup>

	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer gem. §108a	Gesamt
Laufender Beitrag	EUR 655,20	EUR 84,96	EUR 1.000,00	EUR 1.740,16 <sup>2)</sup>
<b>Gesamtbeitrag 2007</b>	<b>EUR 655,20</b>	<b>EUR 84,96</b>	<b>EUR 1.000,00</b>	<b>EUR 1.740,16</b>

Aktuell liegt uns von Ihnen ein Antrag auf Prämienförderung gemäß § 108a EStG in Höhe von EUR 1.000,00 vor. Im Jahr 2007 wurde Ihnen eine Prämie in Höhe von EUR 85,00 gutgeschrieben, die in den oben angeführten Beiträgen bereits enthalten ist.

**Die nachfolgend dargestellten Leistungen sind Hochrechnungen<sup>3)</sup> und Jahresbeträge ohne Berücksichtigung zukünftiger Beiträge.**

**Anwartschaft auf jährliche Alterspension bei Pensionsantritt nach Vollendung des ...**

	aus Arbeitgeberbeiträgen		aus Arbeitnehmerbeiträgen		Gesamt
57. Lebensjahres	EUR	457,63	EUR	514,97	EUR 972,60
60. Lebensjahres	EUR	542,22	EUR	610,17	EUR 1.152,39
62. Lebensjahres	EUR	610,27	EUR	686,76	EUR 1.297,03
65. Lebensjahres	EUR	735,39	EUR	827,55	EUR 1.562,94

Vertragsnummer: E12345, AWB-Nummer: P961234567, VRG4, Geburtsdatum: 16.11.1958

**Anspruch auf jährliche Witwen-/Witwerpension bzw. Berufsunfähigkeitspension zum 31.12.2007**

	aus Arbeitgeberbeiträgen	aus Arbeitnehmerbeiträgen	Gesamt
Witwen-/Witwerpension	EUR 731,75	EUR 127,71	EUR 859,46
Berufsunfähigkeitspension	EUR 1.219,59	EUR 212,84	EUR 1.432,43

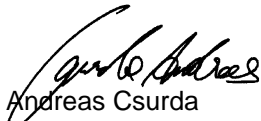
**Deckungsrückstellung zum 31.12.2007 <sup>4)</sup>**

	aus Arbeitgeberbeiträgen	aus Arbeitnehmerbeiträgen	Gesamt
Deckungsrückstellung	EUR 3.766,20	EUR 4.238,19	EUR 8.004,39


Änderungen bzw. Ergänzungen Ihrer persönlichen Daten melden Sie bitte Ihrem Arbeitgeber zur Weiterleitung an die Allianz Pensionskasse.

Für Ihre Fragen steht Ihnen unser Verwaltungsteam gerne zur Verfügung: Frau Petra Gerzabek DW 80467, Frau Karin Holzer DW 80170, Frau Doris Bittermann DW 80227, Herr Martin Wegracht DW 80338 und Frau Karin Wihart DW 80483. Sie erreichen uns auch unter [verwaltung.pk@allianz.at](mailto:verwaltung.pk@allianz.at).

Mit freundlichen Grüßen  
Allianz Pensionskasse  
Aktiengesellschaft



Andreas Csurda  
Mitglied des Vorstands



Mag. Leo Sklenicka  
Mitglied des Vorstands

**Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und Erläuterungen auf der Folgeseite!**

**Weitere Informationen über die Pensionskasse finden Sie auch auf unserer Homepage [www.allianzpk.at](http://www.allianzpk.at).**

- <sup>1)</sup> Bei den angegebenen Beiträgen handelt es sich um auf Basis des Pensionskassenvertrages vorgeschriebene Beiträge, deren Zahlung bis zum oben angeführten Stichtag vorausgesetzt wurde.
- <sup>2)</sup> Im Beitrag für das Jahr 2007 sind Verwaltungskosten in Höhe von 2,0 % und Kosten für künftige Auszahlungen in Höhe von 3,0 % enthalten.  
Ebenfalls in den Beiträgen enthalten ist die gesetzliche Versicherungssteuer von 2,5 %.  
Die auf den Arbeitnehmerbeitrag entfallenden Verwaltungskosten werden vom Arbeitgeber getragen.
- <sup>3)</sup> Bei den angeführten Hochrechnungen wurde ein Veranlagungserfolg in Höhe des im Vertrag festgelegten Rechnungszinses von 4,0 % (siehe auch Erklärungen in der Beilage) unterstellt.
- <sup>4)</sup> Für die Verwaltung des bei uns geführten Vermögens werden 0,1 % an Vermögensverwaltungskosten verrechnet.

## Bericht zur Veranlagung zum 31.12.2007

### Grundsätze der Anlagepolitik:

Unser Ziel ist eine optimale Performance (Veranlagungserfolg) für die Finanzierung der Leistungen zu erwirtschaften. Wir achten darauf, dass die Vermögensstruktur und damit die langfristige Veranlagungsstrategie auf das Risikoprofil der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft (VRG) abgestimmt ist. Zur Risikominimierung wird auf ausreichende Streuung der einzelnen Anlagen geachtet. Die Renditeziele orientieren sich am Rechnungszins und am rechnungsmäßigen Überschuss. Das Vermögen der VRG wird derart strukturiert, dass die vertraglichen Leistungen jederzeit termingerecht ausbezahlt werden können, die Risikofähigkeit eingehalten wird, sowie eine hinreichende Streuung innerhalb der verschiedenen Anlageklassen gewährleistet wird.

### Veranlagungs- und Risikogemeinschaft (VRG) 4:

In dieser VRG wird zum 31.12.2007 das Vermögen von 3.963 Anwartschafts- und 81 Leistungsberechtigten mit einem Rechnungszinssatz von 3,0 % bis 5,0 % verwaltet. Das Vermögen der VRG 4 wird von der Allianz Invest KAG verwaltet und weist mit einer durchschnittlichen Aktienquote von rund 30 % einen ausgewogenen Veranlagungsstil nach den Standards der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) auf. Die Zusammensetzung des Vermögens entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

### Das Vermögen setzt sich zum 31.12.2007 wie folgt zusammen:

Anlageklassen	Anteil	Fonds	Anteil	Vermögen
<b>Aktien in inländ. Währung (Euro)</b>	<b>13,80 %</b>	AI Aktienfonds	13,80 %	6.049.992
<b>Aktien in ausländ. Währung</b>	<b>12,58 %</b>	Allianz RCM US Equity	3,50 %	1.534.597
		Allianz-dit Japan	0,98 %	430.500
		Allianz-dit Strategie Wachstum Plus	4,38 %	1.919.448
		Allianz RCM Global Equity	2,43 %	1.063.339
		AGF Valeurs Durables	0,48 %	211.939
		DB X-Tracker FTSE	0,81 %	353.181
		<b>Aktien Emerging Markets</b>	<b>3,01 %</b>	DB X-Tracker MSCI EM
		Allianz RCM Global EM Equity	2,14 %	939.361
<b>Anleihen in inländ. Währung (hedged in Euro)</b>	<b>46,70 %</b>	AI Rentenfonds	30,95 %	13.564.950
		AI Eurorent Liquid	10,26 %	4.497.864
		AI Ostrent	2,12 %	928.651
		AI Alternativ	3,37 %	1.477.811
<b>Anleihen in ausländ. Währung (hedged in Euro)</b>	<b>16,26 %</b>	Pimco Emerging Markets	1,21 %	530.482
		Pimco Mortgage	5,52 %	2.418.668
		Pimco Corporate	2,05 %	900.716
		Pimco US Total Return	7,47 %	3.275.663
<b>Immobilien</b>	<b>0,32 %</b>	Polis Immobilien AG	0,32 %	140.202
<b>Commodities</b>	<b>2,10 %</b>	Easy ETF GSCI	2,10 %	921.288
<b>Cash</b>	<b>5,24 %</b>	Cash	5,24 %	2.296.026
<b>Gesamtes Vermögen</b>	<b>100,00 %</b>		<b>100,00 %</b>	<b>43.833.048</b>

Die zukünftige Aufteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageklassen hängt vom jeweiligen Veranlagungsrisiko, von der Beitragsentwicklung und der Altersstruktur der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten ab. Dadurch kann es zu einer Anpassung der Vermögensaufteilung an die jeweiligen Rahmenbedingungen kommen.

### Wertentwicklung p.a.\*):

1 Jahr	3,45 %
3 Jahre	6,02 %
5 Jahre	6,41 %

\*) Bei diesen Veranlagungsergebnissen handelt es sich um historische Werte berechnet nach OeKB-Standards. Aus diesen Wertentwicklungen sind Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen nicht möglich.

### Volatilität:

Als Risikokennzahl geben wir Ihnen die Volatilität gemäß OeKB-Standard bekannt. Sie liegt zum 31.12.2007 bei 4,13 %. Die Volatilität errechnet sich aus historischen Werten und gibt hier die relative Schwankungsbreite der Kursentwicklung der letzten 3 Jahre wieder. Je kleiner die Volatilität desto geringer sind die Kursschwankungen.

**Weitere Informationen zur Pensionskasse sowie zur Veranlagung haben wir für Sie auch auf unserer Homepage unter [www.allianzpk.at](http://www.allianzpk.at).**

## Erläuterungen zur Kontoinformation gemäß § 18 Pensionskassengesetz

### **Beitragsorientiertes Pensionskassenmodell:**

Der Arbeitgeber verpflichtet sich im Rahmen der Pensionsvereinbarung/Betriebsvereinbarung zur regelmäßigen Leistung von Pensionskassenbeiträgen. Die Leistung aus der Pensionskasse ist unter anderem abhängig von der Beitragshöhe, der Beitragsdauer, den versicherungstechnischen Ergebnissen sowie den Veranlagungsergebnissen der Pensionskasse. Die Veranlagungsergebnisse sind von den Veränderungen am Kapitalmarkt abhängig. In einem beitragsorientierten Modell trägt der Arbeitnehmer das Veranlagungsrisiko. Aus diesem Grund kann eine Anpassung sowohl eine Erhöhung als auch eine Kürzung der Versorgungsleistung bedeuten.

### **Anwartschaft auf Alterspension bzw. Anspruch auf Berufsunfähigkeits- und Witwen-/Witwerpension:**

Unter Anwartschaft versteht man den Anspruch auf eine in der Zukunft fällige Leistung bei Erfüllung der gemäß Pensionskassenvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. Einzelvereinbarung erforderlichen Leistungsvoraussetzungen.

Die ausgewiesene Anwartschaft auf Alterspension ist ein Hochrechnungsergebnis unter Berücksichtigung der bis zum angegebenen Stichtag zu leistenden Beiträge. Daher können die angegebenen Werte nur als Richtwert angesehen werden und von den tatsächlichen Pensionsleistungen abweichen. Zukünftige Beiträge erhöhen Ihre Anwartschaft auf Alterspension.

Der ausgewiesene Anspruch auf Berufsunfähigkeits- und Witwen-/Witwerpension ist eine Momentaufnahme zum angegebenen Stichtag. Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der erforderlichen Leistungsvoraussetzungen gemäß Pensionskassenvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. Einzelvereinbarung.

Die Berechnungen sind auf Basis der im Geschäftsplan getroffenen Annahmen erstellt worden. Änderungen der dargestellten Anwartschaften auf Grund geänderter wirtschaftlicher Einflüsse oder geänderter Sterblichkeits- und Invaliditätsverhältnisse sind daher möglich.

Die Hochrechnungen wurden unter der Annahme erstellt, dass jährlich der Rechnungszins erwirtschaftet wird. Der Rechnungszins ist jener Zinssatz, der erwirtschaftet werden muss, damit Anwartschaften und Renten unverändert bleiben können. Dabei handelt es sich keineswegs um einen Garantiewert, sondern um eine rechnerische Hilfsgröße. Je kleiner der Zinssatz, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es zu Kürzungen von Renten kommen kann.

Ein allfällig individuell vereinbarter Abfertigungszeitraum (Ruhe der Pensionsleistung entsprechend einer allfälligen Abfertigungszahlung) wurde bei der Hochrechnung nicht berücksichtigt.

### **Deckungsrückstellung:**

Ist das auf dem persönlichen Pensionskonto jedes/jeder einzelnen Anwartschafts- und Leistungsberechtigten vorhandene Guthaben. Dieses ergibt sich aus der Summe der einbezahlten Beiträge abzüglich Versicherungssteuer und Kosten unter Berücksichtigung der Veranlagungsergebnisse und der versicherungstechnischen Ergebnisse, soweit diese nicht der Schwankungsrückstellung zugeführt werden. Die Deckungsrückstellung wird von den Entwicklungen auf den Kapitalmärkten wesentlich beeinflusst, daher kann es zu einer Erhöhung aber auch einer Reduktion der ausgewiesenen Deckungsrückstellung kommen.

### **Rechnungsmäßiger Überschuss:**

Ab 2008 beträgt der rechnungsmäßige Überschuss 5,50 %. Dieser Wert wird als "Soll-Wert" für die Verteilung des Ergebnisses der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft auf die Deckungsrückstellung und die Schwankungsrückstellung verwendet.

### **Unverfallbarkeitsfrist:**

Wird das Arbeitsverhältnis vor Eintritt eines Leistungsfalles (Alterspension, Berufsunfähigkeitspension oder Tod) beendet, so sind Anwartschaften aus Beiträgen des Arbeitnehmers sofort unverfallbar. Anwartschaften aus Arbeitgeberbeiträgen sind erst nach Verstreichen einer allfällig vereinbarten Unverfallbarkeitsfrist unverfallbar. Ob eine solche Frist vereinbart ist bzw. wie lange diese dauert, ist in Pensionskassenvertrag, Betriebsvereinbarung oder Einzelvereinbarung ersichtlich.

### **Mindestertrag gemäß § 2 PKG:**

Bei Ihrem Pensionskassenvertrag ist die Mindestertragsgarantie gemäß § 2 PKG ausgeschlossen. Dadurch erwachsen Ihnen höhere Ertragschancen, weil das Veranlagungsergebnis nicht durch die Kosten für die Dotation der Mindestertragsrücklage geschmälert wird.